

Kita am Schlossgarten

Gruppenstruktur

Wir betreuen in unserer Kita ganztags 10 Kinder im Alter von 1-3 Jahren in einer altersgemischten Gruppe. Die Kinder werden von drei Mitarbeitern/Innen betreut.

Öffnungszeiten

Montag – Donnerstag 7.00 – 17.00 Uhr

Freitag 7.00 – 14.00 Uhr

Betreuungszeiten

30 Stunden/Woche max. 6 Stunden/Tag

35 Stunden/Woche max. 7 Stunden/Tag

45 Stunden/Woche max. 9 Stunden/Tag



Eingewöhnung

Als Grundlage dient uns „Das Berliner Modell“ (Infans Berlin). Anhand der von uns gemachten Erfahrungen hat das Modell Veränderungen durchlaufen und ist inzwischen auf die Bedingungen in unserer Kita abgestimmt. Die Eingewöhnung findet in Absprache mit den Eltern statt und richtet sich nach den Bedürfnissen des einzelnen Kindes und kann daher abweichen.

Ablauf der Eingewöhnung

1. - 3. Tag von 9.00 – 10.00 Uhr

Freispiel gemeinsam mit einem Elternteil

4. Tag von 9.00 – 10.00 Uhr

1. Trennung ca. 30 Minuten, Elternteil bleibt im Haus

5. Tag von 9.00 – 10.30 Uhr

2. Trennung ca. 1 – 1 ½ Stunden, Elternteil bleibt im Haus

6. Tag von 9.00 – 11.15 Uhr

Erster Vormittag ohne Eltern, Kind wird vor dem Mittagessen abgeholt. Sollte der 6. Tag ein Montag sein ist der Verlauf identisch mit dem 5. Tag.

7. Tag von 9.00 – 12.00 Uhr

Erstes Mittagessen, Kind wird nach dem Mittagessen abgeholt

2. Woche Gewöhnung des Kindes an die künftige Bringzeit

3. Woche Kind bleibt zum Mittagschlaf und wird direkt danach abgeholt

4. Woche Gewöhnung des Kindes an die künftige Abholzeit

Tagesablauf

7.00 – 9.00 Uhr	Ankommen der Kinder
8.00 Uhr	Frühstück
9.00 – 11.30 Uhr	Freispiel, Morgenkreis, Garten/Spaziergang
11.30 – 12.00 Uhr	Mittagessen
12.30 – 14.00 Uhr	Mittagschlaf
15.00 -17.00 Uhr	Snack, Freispiel, Garten

Uns ist es wichtig, dass die Kinder in der Kernzeit von 9.00 – 12.00 Uhr anwesend sind. Kinder, die Mittagschlaf machen können frühestens um 14.00 Uhr abgeholt werden. Kinder, die keinen Mittagschlaf in der Kita machen, müssen zwischen 12.00 und 12.15 Uhr abgeholt werden.



Grundsätze und Ziele unserer pädagogischen Arbeit

In unserer pädagogischen Arbeit orientieren wir uns an den Bedürfnissen und Situationen jedes einzelnen Kindes. Sie sind Ausgangspunkt für unsere Planung, Spielangebote, Fördermaßnahmen und Aktivitäten.

Ziele unserer pädagogischen Arbeit

- Ziel unserer pädagogischen Arbeit ist es, den jeweiligen Entwicklungsstand des Kindes zu berücksichtigen und es in seiner Persönlichkeit anzunehmen, zu begleiten und zu unterstützen
- Das Kind in den verschiedenen Entwicklungsbereichen (motorische, sprachliche, sozial-emotionale Entwicklung, Entwicklung der Wahrnehmung) zu unterstützen und zu fördern.
- In unseren Gruppenräumen schaffen wir eine vertrauensvolle Umgebung in der sich die Kinder wohlfühlen. Außerdem sind sie so gestaltet, dass sie den kindlichen Bedürfnissen entsprechend, Möglichkeiten bieten zum selbständigen Erkunden der Umgebung, zum Spielen, zum Experimentieren und Bewegen anregen und zum Ruhen, Abgrenzen und Zurückziehen.
- Durch Erfahrungen und Beobachtungen in unserem Garten oder beim Spaziergang, durch Jahreszeitliche Lieder und Bewegungsspiele, durch einfache Angebote im gestalterischen Bereich versuchen wir den Kindern die jahreszeitlichen Veränderungen näher zu bringen.

Die wichtigsten Schwerpunkte unserer Arbeit sind:

- Dem Kind Geborgenheit und Vertrauen zu vermitteln, denn Geborgenheit ist eine wichtige Voraussetzung für eine gesunde Entwicklung in den ersten Jahren. Durch die Art unserer Eingewöhnung haben die Kinder die Möglichkeit, sich langsam von den Eltern zu lösen und Stück für Stück Vertrauen zu den fremden Räumlichkeiten, anderen Kindern und der Erzieherin aufzubauen.
- Selbständigkeit und Selbstvertrauen fördern wir, indem wir den eigenen Wunsch der Kinder, selbständig zu werden und die eigenen Kräfte zu erproben, unterstützen.
- Dem Bewegungsdrang und der Bewegungsfreude der Kinder entgegenzukommen. Ein angemessenes Ausleben des kindlichen Bewegungsbedürfnisses ist für die Gesamtentwicklung der Kinder von grundlegender Bedeutung.

Ein wichtiger Punkt in unserer Arbeit ist es auch, den Kindern klare Orientierungshilfen zu geben. Dazu gehören neben der Rolle der Erzieherin als Vorbild und dem gleichbleibenden Tagesablauf auch das Aufstellen von Regeln und das Setzen von Grenzen.

Wir halten Regeln und Grenzen auch für notwendig, um Kinder vor Gefahren zu schützen und auch die Rechte und Bedürfnisse anderer Kinder zu wahren.

Beobachtung und Dokumentation

Für eine tragfähige Entwicklungsbegleitung und Lernunterstützung des Kindes ist die systematische Beobachtung für unsere pädagogische Arbeit unerlässlich. Der allgemeine Entwicklungsstand des Kindes, seine sprachlichen und motorischen Fähigkeiten, seine sozialen Kontakte und seine Themen sind dabei unsere Beobachtungsschwerpunkte, die schriftlich festgehalten werden. Durch die Reflexion und den Austausch mit Kollegen, mit Eltern und Fachpersonal entsteht ein perspektivenreiches Bild vom Kind.

Die Beobachtung bietet die Grundlage für Entwicklungsgespräche mit den Eltern, bei Fallbesprechungen innerhalb des Teams und zur Planung pädagogischer Angebote.

Ein Portfolio wird für jedes Kind geführt, um seine Entwicklung vom ersten Tag an in Text und Bild zu dokumentieren. Diese Aufgabe übernimmt der Bezugserzieher/in des jeweiligen Kindes. Auch die Eltern werden in unsere Portfolioarbeit miteinbezogen. Sie gestalten eine „Das bin Ich“ Seite, eine Familienseite und diverse Ferienseiten.

Das Portfolio dient der Erzieherin als Arbeitsmittel der Entwicklungsbegleitung. Den Eltern dient es um einen anschaulichen Einblick in die Entwicklung ihres Kindes zu nehmen und aktiv daran teilzuhaben. Das Kind erfährt in dem Ordner etwas über sich selbst. Damit sich das Kind und die Eltern das Portfolio ansehen können wird es sichtbar im Gruppenraum aufbewahrt.

Orientierungsplan

Bei unserer Arbeit richten wir uns nach dem „Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen“

Herausgeber: Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg

Datenschutz

Die gesamte Zusammenarbeit sowie jeglicher Austausch zwischen Einrichtung und Eltern unterliegt selbstverständlich den geltenden Datenschutzbestimmungen.

